



Presseinformation

Nr. 036 / 2015

Kiel, Donnerstag, 29. Januar 2015

Wirtschaft / Mindestlohn

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christopher Vogt: Unser Land braucht keinen Flickenteppich an gesetzlichen Mindestlöhnen

Zur den Plänen von Wirtschaftsminister Meyer über die Zukunft des Landesmindestlohnes erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die FDP-Fraktion unterstützt den Plan von Wirtschaftsminister Meyer, den gesetzlichen Landesmindestlohn an den des Bundes anzugleichen. Eigentlich müsste das Landesmindestlohngesetz nun konsequenterweise abgeschafft werden, da es seit dem 1. Januar ja den bundesweiten gesetzlichen Mindestlohn gibt. Dadurch ist die Begründung der rot-grün-blauen Koalition zur Einführung dieses Gesetzes entfallen.

Unser Land braucht keinen Flickenteppich an gesetzlichen Mindestlöhnen und dringend weniger Bürokratie in diesem Bereich. Wir befürchten, dass vor allem die den Mindestlohn begleitende Verordnung der Bundesregierung zu einem spürbaren Verlust von Arbeitsplätzen führen wird. Die Landesregierung und die Union müssen die weltfremden und mittelstandsfeindlichen Aktionen von Frau Nahles endlich beenden.“